

**Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Augsburg**

Wir bieten **keine** Beratung an. Wir informieren und unterstützen kleine und mittlere Unternehmen bei der Digitalisierung und veröffentlichen die Projektergebnisse.

Pressemitteilung

Augsburg, 23. April 2019

## Regionaler Mittelstand profitiert von Digitalisierung: intralogistische Herausforderungen mit RFID meistern

**Wie digitale Innovationen den Betriebsablauf vereinfachen, ist für mittelständische Unternehmen oft gar nicht so leicht zu erkennen. Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Augsburg unterstützt dabei bayernweit mit Potenzialanalysen. Die Erwin Kastner GmbH und SPANGLER GmbH nutzten das kostenfreie Angebot für ihre Intralogistik: Die Auto-Identifikation von Geräten und Bauteilen verringert Suchzeiten oder die Durchlaufzeit.**

Die Erwin Kastner GmbH in Zusmarshausen und die SPANGLER GmbH in Töging im Altmühltal stehen vor ähnlichen Herausforderungen: Nicht immer ist der Aufenthaltsort von Werkzeugen bzw. Bauteilen bekannt. Bei der Erwin Kastner GmbH, einem Handwerksbetrieb für Heizung und Sanitär, merken Monteure manchmal erst beim Kunden, dass ein bestimmtes Arbeitsgerät noch im Lager liegt und müssen zurückfahren – oder teures Werkzeug wird auf der Baustelle vergessen. Beim produzierenden Unternehmen SPANGLER GmbH werden Bauteile auf Zuruf durch die Fertigungshalle nachgesteuert, wenn der Auftrag schon gestartet ist. Wegen einem Neubau braucht es eine neue Methode, um die Bauteile an die richtige Station nachzuliefern, auch wenn Fertigungsmitarbeiter nicht angetroffen werden.

Mit dieser Herausforderung kamen sie zum Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Augsburg. Die Fachleute unterstützen die Unternehmen kostenfrei mit praktischen Lösungsvorschlägen. Vor Ort bei SPANGLER und bei Erwin Kastner erarbeiteten sie gemeinsam mit Führungskräften und Mitarbeitern erste Schritte. Möglich wird dies durch die Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

### **RFID bringt Überblick und nützliche Benachrichtigungen**

Bei beiden Unternehmen bietet sich die Technologie RFID (Identifizierung mithilfe elektromagnetischer Wellen) an. Wie funktioniert's? Aufgeklebte Sender identifizieren Gegenstände wie Werkzeuge, Produktkomponenten oder Bauteile. Eine Antenne erfasst gleichzeitig mehrere Objekte eindeutig, berührungslos und ohne direkte Sichtverbindung – wie auch im Skipass. Weil sie direkt mit den zentralen Datenbanken abgeglichen werden, erhalten die Mitarbeitenden überall einen Echtzeit-Überblick, wo sich was gerade befindet.

So werden die Prozesse effizienter: Bei Erwin Kastner sollen Mitarbeiter bereits beim Losfahren eine automatische Benachrichtigung aufs Smartphone erhalten, z.B. „Presswerkzeug fehlt“. Dass sie vom Einsatzort nochmal zurück ins Lager fahren müssen, soll der Vergangenheit angehören. Bei SPANGLER sorgt RFID für eine transparente Nachverfolgung: Die aufwändige Auftragssuche in der Fertigungshalle entfällt, die Durchlaufzeit verringert sich und Mitarbeitende haben Zeit für wertschöpfende Tätigkeiten.

### Online-Kurs „RFID in der Logistik“

Auf der Website vom Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Augsburg informiert ein [E-Learning-Kurs](#) genauer über die Technologie RFID. In kurzen Lerneinheiten erfahren Teilnehmende von der Funktionsweise und Anwendungsmöglichkeiten – von überall, kostenfrei und ohne Anmeldung. Auch weitere Angebote wie [Potenzialanalysen](#) oder Schulungen können Unternehmen bayernweit kostenfrei nutzen.

#### Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Augsburg

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Augsburg unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei den Herausforderungen der Digitalisierung. Dazu bietet es kostenfreie Infoveranstaltungen, praxisorientierte Schulungen sowie individuelle Potenzialanalysen und Umsetzungsprojekte bei Unternehmen vor Ort. Außerdem finden Factory-Touren zu Unternehmen statt, die unterschiedliche Digitalisierungslösungen bereits erfolgreich anwenden. Das Mittelstand 4.0-Mobil tourt mit praxisnahen, interaktiven Exponaten und anschaulichen Informationen durch ganz Bayern. Dank der Finanzierung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) sind alle Angebote des Kompetenzzentrums **kostenfrei**.

Die sechs **Schwerpunkte** des Kompetenzzentrums sind Digitale Geschäftsmodelle, Produktionsautomatisierung, Intralogistik, Arbeit 4.0, Digitaler Handel und Finanzen.

Unsere Anlaufstellen:

- **Augsburg:** Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik (IGCV), Cluster Mechatronik & Automation
- **München:** fortiss GmbH, Technische Universität München, Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA Bayern)
- **Nürnberg:** Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS des Fraunhofer IIS
- **Regensburg:** ibi research

Weitere Informationen: [www.kompetenzzentrum-augsburg-digital.de](http://www.kompetenzzentrum-augsburg-digital.de)

#### Was ist Mittelstand-Digital?

Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung.

Die geförderten Kompetenzzentren helfen mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Best-Practice-Beispielen sowie Netzwerken, die dem Erfahrungsaustausch dienen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital. Weitere Informationen finden Sie unter [www.mittelstand-digital.de](http://www.mittelstand-digital.de)

## Kontakt

**Laura Merhar**

*Marketing & Öffentlichkeitsarbeit*

[merhar@kompetenzzentrum-augsburg-digital.de](mailto:merhar@kompetenzzentrum-augsburg-digital.de)

+49 (821) 90678-163

**Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Augsburg**

c/o Fraunhofer IGCV

Provinostr. 52 | Gebäude B1 | 86153 Augsburg

[info@kompetenzzentrum-augsburg-digital.de](mailto:info@kompetenzzentrum-augsburg-digital.de)

[www.kompetenzzentrum-augsburg-digital.de](http://www.kompetenzzentrum-augsburg-digital.de)



Mit Funketiketten werden Werkzeuge und Bauteile automatisch identifiziert

© fmi TUM



Die Erwin Kastner GmbH lässt sich vom Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Augsburg unterstützen

© Erwin Kastner GmbH



Das Projektteam der SPANGLER GmbH bei der Arbeit: Gemeinsam werden Bedarfe ermittelt und digitale Lösungsideen gesammelt.

© Fraunhofer IGCV